

Aus zwei Clubs wird einer

SSV Empor 90 und SV Grün-Rot 1990 verschmelzen am 1. Juni zum SV Empor/ Grün-Rot Wittenberge 1990

In Wittenberge entsteht ein neuer Sportverein. Der SSV Empor 90 und der SV Grün-Rot 1990 Wittenberge verschmelzen am 1. Juni zum SV Empor/ Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.. Das beschlossen die Mitglieder beider Vereine auf einer gemeinsamen Versammlung. Die beiden Vereinsvorsitzenden Gerhard Richter (Empor) und Frank Weide (Grün-Rot-steht aus beruflichen Gründen künftig nicht mehr zur Verfügung) sowie ihre Mitstreiter hatten sich seit längerer Zeit Gedanken über die Zukunft ihrer Clubs gemacht. „Sportvereine in den neuen Bundesländern und dort in wirtschaftlich abgekoppelten Gebieten wie der Prignitz haben mit einer zunehmenden Überalterung der Mitglieder und Mitgliederschwund zu kämpfen. Das Wegziehen, vor allem von Jugendlichen vor und nach ihrer Berufsausbildung und junger Familien, aus einer strukturschwachen Gegend ohne berufliche Perspektive lässt für viele Sportvereine nur zwei Alternativen offen: Auflösen oder mit einem oder mehreren Vereinen zu verschmelzen“, zitierte Gerhard Richter aus dem Verschmelzungsbericht. Aus diesem Grund beschlossen beide Clubs den zukünftigen Weg gemeinsam zu gehen. So wurde durch die Versammlung von 36 anwesenden Mitgliedern beider Vereine der Verschmelzungsbericht, Verschmelzungsvertrag und die neue Vereinssatzung abgesegnet. Die wichtigsten Punkte aus dem Bericht: Beide Vereine sind bei der Verschmelzung am 1. Juni schuldenfrei, und für die Mitglieder des SV Grün-Rot gilt für einen Übergangszeitraum von drei Jahren unter anderem, dass die Beitragsregelung in der bisherigen Form und Höhe konstant bleibt. Auch ein erster Vorstand wurde gewählt, der den Verein bis zu seiner offiziellen Geburt am 1. Juni führen wird: Gerhard Richter (Vorsitzender), Christiane Schulte (2. Vorsitzende) sowie die Schatzmeister Christian Eymann und Klaus Gottwald. Ebenfalls schon gewählt wurden die Kassenprüfer Anita Kochnowski und Annelore Brandt. Der SSV Empor bringt rund 100 Mitglieder aus den Abteilungen Badminton, Tischtennis, Volleyball, Kegeln und Gymnastik mit in den neuen Verein. Von Seiten der Grün-Roten kommen 81 Mitglieder aus den Sparten Tennis, Kegeln und Leichtathletik (Laufgruppe) hinzu. „Von den vor uns stehenden Aufgaben wird uns vielleicht das eine oder andere mal schwarz vor Augen werden. Deshalb müssen alles mitwirken“, fordert der Vorsitzende Gerhard Richter die Mitglieder zu einem aktiven Vereinsleben auf.